

Marmor-Feinputztechnik Sichtbetonoptik

mit **Creativ Sentimento 78** für individuelle, akzentuierte Oberflächen
in **Sichtbetonoptik** mit lebhafter Struktur



Die Abbildung zeigt eine Ausführungsvariante der Kreativtechnik und soll einen Eindruck von dem zu erzielenden Oberflächeneffekt vermitteln. Die Farbtonwiedergabe ist unverbindlich.

Untergrund: glatt gespachtelt und grundiert

Zwischenanstrich: Haftgrund 3720, Farbton 99.00.27

1. Dekogang: Creativ Sentimento 78, Farbton 99.MI.06 *

2. Dekogang: Creativ Sentimento 78, Farbton 99.MI.06 *

* Vorschläge für typische Betonfarbtöne siehe unter Hinweise „Betonfarbtöne“

Anwendungsbereich

Zur Herstellung hochwertiger, dekorativer Gestaltungen in Sichtbetonoptik an Wandflächen im Innenbereich. Vor allem auch zur großflächigen kreativen Wandgestaltung. Anwendbar in trockenen Innenbereichen ohne Feuchtigkeitsbelastung.

Charakteristik

Baumaterialien auf Kalkbasis haben eine lange Tradition. Aufgrund der positiven Eigenschaften wird der Naturrohstoff Kalk auch für die kreative Wandgestaltung immer beliebter. Mit Creativ Sentimento 78 lassen sich unter anderem individuelle Oberflächen in lebhafter Sichtbetonoptik herstellen. Nach Trocknung besitzen die Flächen einen changierenden Oberflächeneffekt mit silikatischen Glanzpunkten. In dieser Ausführungsvariante wird eine lebendige, optisch ungleichmäßige, akzentreiche Sichtbetonoptik erzielt.

Ausführung

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig über den gesamten Wandbildner gleichmäßig saugfähig und glatt gespachtelt sein, z. B. mit Briplast Silafill 1886. Die geschliffenen, staubfreien Flächen mit Lacryl Tiefgrund 595 grundieren.

Zwischenanstrich

Falls erforderlich Haftgrund 3720, je nach Ausführung weiß oder getönt, gleichmäßig deckend, ohne Struktur mit der Microfaser-Farbwalze 1221 auftragen. Gegebenenfalls Flächen leicht schleifen. Entscheidend für die Erfordernis des „Zwischenanstrichs“ ist die gegebene Untergrundsituation. Hierzu die Angaben im Praxismerkblatt „Creativ Sentimento 78“ beachten.

1. Dekogang

Creativ Sentimento 78 mit der Venezianischen Glättekelle 1764 in einfacher Kornstärke gleichmäßig vollflächig ohne Fehlstellen auftragen. Die nasse Schicht mit der Glättekelle, je nach Ausführung, kreuz und quer oder vertikal vorglätten. Hierbei die nasse Feinputzoberfläche nicht „scharf“ abziehen. Nach einer kontrollierten Ablüftzeit die „handfeuchte“ Oberfläche mit der Venezianischen Glättekelle 1764 vertikal, möglichst ohne Grate nachglätten. In Abhängigkeit von den Objektbedingungen kann die Dauer der Ablüftzeit (Abbindeprozess) variieren. Beim ersten Auftrag von Creativ Sentimento 78 auf schwach bzw. nicht saugfähigen Untergründen, z. B. mit Haftgrund 3720 grundierten Flächen, kann bis zum Beginn des Glättens auch eine längere Ablüftzeit von ca. 30 Minuten erforderlich sein. Bei Bedarf die Flächen nach Trocknung z. B. mit dem Flächenspachtel 1346 mechanisch leicht abschaben, sodass grobe Unebenheiten und Grate entfernt werden. Je nach Erfordernis können die Flächen auch maschinell mit grobem Mirka Schleifscheiben Iridium, 150 mm Ø, 1441 (100er-Körnung) mit der Mirka DEROS Exzenterschleifer 5650CV, 3305 inklusive Absaugung leicht geschliffen werden.

Teilflächen und Gestaltungselemente (optional)

Nach Ausführung des ersten Dekogangs kann die Kreativtechnik wahlweise ganzflächig ohne Unterbrechung oder zur realistischeren Darstellung einer Betonoberfläche in einzelnen Teilflächen ausgeführt werden. Darüber hinaus können auch Gestaltungselemente wie z. B. Schriftzüge, Ornamente oder freie Formen durch Abkleben in die Kreativtechnik integriert werden. Weitere Ausführungsmöglichkeiten sind unter „Hinweise“ beschrieben.

2. Dekogang Nach Trocknung erfolgt der zweite Auftrag von Creativ Sentimento 78 mit der Venezianischen Glättkelle 1764 in deutlich höherer Schichtdicke als beim ersten Dekogang (in mindestens 2-facher Kornstärke). Der Spachtelauftrag ist hierbei richtungsbezogen, vorzugsweise „vertikal“ auszuführen. Sofort nach dem Auftrag die Flächen im gleichen Richtungsverlauf mit dem Flächenspachtel 1828 nachglätten, damit eine gleichmäßige Schichtdicke erzielt wird. Direkt danach die Qualitätsplane, extra stark 1574 in die „nasse“ Oberfläche einlegen und mit der Metallico-Effektkelle 1124 faltenfrei andrücken. Anschließend die Metallico-Effektkelle 1124 auflegen und richtungsbezogen „vertikal“ noch einmal mit Druck über die Plane führen. Direkt danach die Abdeckplane im vorher festgelegten Richtungsverlauf vom Untergrund wieder abziehen. Der Auftrag und die Bearbeitung der Flächen erfolgen jeweils von oben nach unten im Verbund. Hierbei sollte die Fläche in einzelne Bahnen bis max. 1,5 m Breite eingeteilt werden, um das Einlegen der Abdeckplane in die nasse Oberfläche zu ermöglichen. Die jeweilige Bearbeitung der einzelnen Teilbereiche ist hierbei sehr zügig durchzuführen. Nach einer kontrollierten Ablüftzeit von ca. 30 Minuten, in Abhängigkeit von den Objektbedingungen, die noch „feuchte“ Oberfläche mit dem Flächenspachtel 1828 im gleichen Richtungsverlauf (z. B. vertikal) vorglätten. Hierbei muss die Struktur bzw. Porigkeit der Oberfläche (der Lunkereffekt) weitestgehend erhalten bleiben. Nach einer weiteren Ablüftzeit die „handfeuchte“, jedoch stabile Oberfläche mit der Venezianischen Glättkelle 1764 nachglätten.

Verdichten Nach einer weiteren Ablüftzeit von ca. 30 Minuten, nachdem ca. 2/3 der bearbeiteten Fläche angetrocknet sind (angetrocknete Fläche zeichnet sich als helle, „scheckige“ Oberfläche ab), muss mit dem Verdichtungsvorgang begonnen werden. Der Verdichtungsvorgang erfolgt ausschließlich mit der Kante der Effekt-Glättkelle 1155. Hierfür wird die Kellenkante mit erhöhtem Anpressdruck von unten nach oben, unsystematisch kreuz und quer über die Fläche gezogen. Hierdurch werden die materialtypischen Schattierungen und der Glanzgrad der Oberfläche verstärkt. Je nach Intensität des Verdichtens wird der silikatische Naturglimmer deutlich hervorgehoben, und der typische Glanzeffekt entsteht.

Feinpolitur - „Oberflächenfinish“ (optional) Bei Bedarf können die Flächen nach Trocknung mit Mirka Abralon-Schleifscheiben 150 mm Ø, 3239 in 2.000er- und 4.000er-Körnung „poliert“ werden. Durch das zusätzliche Polieren mit feinen Schleifscheiben in 4.000er-Körnung werden die Flächen noch glatter und gleichmäßiger im Glanz. Das zusätzliche Verdichten mit den feinen Schleifscheiben verstärkt die Wirkung einer nachträglichen Imprägnierung nochmal deutlich

Imprägnierung (optional) Nach vollständiger Durchtrocknung können die Flächen zusätzlich imprägniert werden. Die Imprägnierung der Flächen mit Creativ Hydro-Imprägnierung 81 verringert die Saugfähigkeit und macht die Oberfläche unempfindlicher gegen kurzzeitige Wassereinwirkung. Die genauen Angaben hierzu im Praxismerkblatt "Creativ Hydro-Imprägnierung 81" beachten.

- Klebebänder** Vorzugsweise sollten pro Arbeitsgang die Flächen neu abgeklebt werden. Klebebänder erst direkt vor jedem Dekogang anbringen und unmittelbar danach wieder entfernen.
- Betonfarbtöne** Als typische Betonfarbtöne zur Ausführung der Marmor-Feinputztechnik in Schalbetonoptik eignen sich besonders die Graufarbtöne 99.MI.09, 99.MI.06, 12.MI.06, 03.MI.12 und 03.MI.09 nach Farbtonkarte „Creativ Mineralische Wandgestaltung“.
- Kein Wasser einsetzen** Bei der Verarbeitung von Creativ Sentimento 78 kein Wasser einsetzen. Die Kellen und das Reibebrett nicht anfeuchten.
- Flächige Ausführung ohne Flächeneinteilung** Zur Realisierung zusammenhängender Flächen ohne Einteilung ist die Ausführung wie folgt beschrieben auszuführen. Die gesamte Fläche ist in einzelnen, vertikal ausgerichteten, ungleichmäßig ausgebildeten, schollenartigen Feldern zu bearbeiten. Diese sind nacheinander nass in feucht im Verbund (überlappend) anzulegen. Die Bearbeitung der Fläche beginnt zum Beispiel in der linken oberen Ecke. Creativ Sentimento 78 in Form einer vertikal ausgerichteten „Scholle“, in einer Größe von ca. 60 cm x 40 cm wie für den 2. Dekogang beschrieben, zügig auftragen und strukturieren. Oberhalb oder unterhalb dieser „Scholle“ die nächste Teilfläche in Schollenform anlegen. Die gesamte Ausführung erfolgt in vertikal verlaufenden Bahnen. Die Bahnenränder hierbei ungleichmäßig ausbilden und überlappend miteinander verbinden. Diese Ausführung erfordert es, im Team zu arbeiten. Grundsätzlich sind die Bahnen nass in feucht anzulegen. Ein Antrocknen der Flankenbereiche ist zu vermeiden.
- Ausführung in Teilflächen (z. B. Darstellung einzelner Betonplatten)** Durch eine Aufteilung in Teilflächen wird die realistische Darstellung einer Betonoberfläche zusätzlich unterstützt. Hierbei sollte eine authentische Aufteilung in große Quaderflächen im Hochformat (z. B. als Darstellung einzelner Betonplatten) vorgenommen werden. Für eine harmonische Flächengestaltung bietet sich die Berechnung nach dem „Goldenen Schnitt“, vereinfacht im Verhältnis 5:8, an. Die Aufteilung nach dem ersten Dekogang mit einem Bleistift vorsichtig aufzeichnen und die einzelnen Fugen zu den Teilflächen mit Tesaflex Linierband 3008, 3 mm, abkleben. Das Klebeband nach Ausführung des 2. Dekogangs aus der noch feuchten Oberfläche entfernen. Dieses gilt auch für die Ausführung mit z. B. eingelegten Schriftzügen. Eine besonders sichere Vorgehensweise ist es, die Teilflächen einzeln, komplett zu bearbeiten. Hierzu vor Beginn des 2. Dekogangs die zu behandelnde Teilfläche konturgenau mit Tesa Profi Plus Malerkrepp 4306 abkleben. Nach Abschluss der Bearbeitung der Teilfläche die Klebebänder entfernen und die Anschlüsse (Fugen) an angrenzende Teilflächen mit Tesaflex Linierband 3008, 3 mm und zusätzlich mit Tesa Profi Plus Malerkrepp 4306 konturgenau abkleben. Die Klebebänder erst direkt vor jeder Spachtelung anbringen und nach der Bearbeitung wieder entfernen.
- Kanten anfasen** Vor dem Verdichten der Flächen können die Kanten an den Rändern der Teilflächen mit dem Doppel-Schleifblock 1353 angefast (gebrochen) werden. Hierzu den Schleifblock im 45°-Winkel anlegen und die noch „hand-feuchte“ Kante brechen.

Zusätzliche Gestaltungselemente (optional)

Als zusätzliche Gestaltung können z. B. Schriftzüge, Ornamente oder auch freie Formen durch Abkleben in die Fläche integriert werden. Hierzu das zu gestaltende Element nach Ausführung des ersten Dekogangs mit Klebeband, z. B. Tesa Profi Plus Malercrepp 4306, Tesaflex Linierband 3008 oder geeigneter feuchtigkeitsbeständiger Plotterfolie, auf der trockenen, ersten Schicht abkleben. Eventuelle feine Unebenheiten vorher entfernen und das Klebeband mit einem weichen Lappen leicht anreiben. Nach Ausführung des zweiten Dekogangs das Klebeband aus der „handfeuchten“, jedoch stabilen Oberfläche vorsichtig entfernen. Die Gestaltungselemente zeichnen sich nach Fertigstellung reliefartig ab und können durch Wahl eines helleren oder dunkleren Farbtons für die Ausführung des ersten Dekogangs zusätzlich optisch betont werden.

Zusatzeffekt „Fehlstellen“

Um eine noch authentischere Darstellung einer Betonoberfläche nachzubilden, können zusätzliche „Fehlstellen“ in der Fläche angelegt werden. Hierzu im Anschluss an den 2. Dekogang vor dem Verdichten an ausgewählten Stellen die Metallico-Effektkele 1124 auf die noch feuchte, jedoch stabile Oberfläche flach auflegen. Das Kellenblatt hierbei unter Druck und mit kleinen rüttelartigen Bewegungen auf die Fläche pressen und ruckartig abziehen. Einige Teile der Putzschicht von Creativ Sentimento 78 bleiben hierbei an der Kelle haften. Den sich an den Rändern der „Fehlstelle“ aufschüsselnden Putz direkt mit der Effekt-Glättekelle 1155 richtungsbezogen wieder glätten. Die Anzahl und Verteilung der angelegten Fehlstellen kann individuell festgelegt werden.

Musterflächen anlegen

Bei der Herstellung einer Musterfläche sind die Arbeitsschritte und Abläufe wie bei der späteren Ausführung der Technik exakt einzuhalten. Die Saugfähigkeit des Untergrunds bzw. des Trägers der Musterfläche muss den Flächen für die auszuführende Technik entsprechen. Gegebenfalls ist die Musterfläche hierzu im Vorfeld vorzubereiten. Eventuell ist auch die zusätzliche Verklebung eines Wandvlieses oder eine Spachtelung erforderlich.

Beurteilung durch Musterflächen

Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann je nach Kreativität des Anwenders individuell abgewandelt und erweitert werden. Das Gesamtbild einer Kreativtechnik wird beeinflusst von der Farbtonauswahl und -kombination, der jeweiligen Ausführung der Technik sowie der individuellen Handschrift des Verarbeiters. Wir empfehlen im Vorfeld, die Beurteilung des Gesamtbildes anhand von Musterflächen vorzunehmen.

Video zur Kreativtechnik

brillux.de/Anwendungen/Innenraumgestaltung/Kreativtechniken



Weitere Angaben

Zur weiteren Produktinformation die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Material- und Werkzeugliste

• Untergrund glätten und grundieren

Briplast Silafill 1886	ca. 1,0 l/m ²
Edelstahl-Glättekelle 1150	
Lacryl Tiefgrund 595	ca. 150–200 ml/m ²
Maler-Deckenbürste 1172	

• Zwischenanstrich

Haftgrund 3720	ca. 130 ml/m ²
Microfaser-Farbwalze 1221	

• 1. Dekogang

Creativ Sentimento 78	ca. 750 g/m ²
Venezianische Glättekelle, Supergrip 1764	

• Aufteilung in teilflächen (optional)

Tesa Profi Plus Malerkrepp 4306	nach Bedarf
Tesaflex Linierband 3008	nach Bedarf

• 2. Dekogang

Creativ Sentimento 78	ca. 1800 g/m ²
Qualitätsplane, extra stark 1574	
Venezianische Glättekelle, Supergrip 1764	
Flächenspachtel 1828	
Metallico-Effektkelle 1124	

• Verdichten (optional)

Effekt-Glättekelle 1155	
-------------------------	--

• Feinpolitur „Oberflächenfinish“ (optional)

Mirka Abralon-Schleifscheiben 150 mm Ø, 3239 in 2.000er- und 4.000er-Körnung	ca. 0,25–0,5 Stück/m ²
Mirka DEROS Exzentrerschleifer 5650CV, 3305	

• Imprägnierung (optional)

Creativ Hydro-Imprägnierung 81	ca. 120–150 ml/m ²
Streichbürste, oval 1175	

• Zubehör

Viskose-Schwamm 1270 (zum Reinigen der Kellen)	
--	--

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Diese Angaben basieren auf langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Ausführungsbeschreibung mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de